

Über
Integration
reden!

„Sag’ wie hältst du’s mit den Geschlechterrollen?“ Die Geschlechterrollenfrage im Integrationsprozess

17. Mai 2017, 13:00 bis 18:00 Uhr

Präsentation von Forschungsergebnissen und Austausch

Götzis, Foyer der Kulturbühne AMBACH

18. Mai 2017, 15:00 bis 18:00 Uhr

Praxisworkshop

Götzis, Junker-Jonas-Schlössle

*Eine Veranstaltung von okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration
im Rahmen der Reihe „Über Integration reden“*

Wie denken Menschen über Geschlechterverhältnisse und wie leben sie diese? Hierarchisch oder egalitär? In traditionellen Modellen, was die Rollen von Frauen und Männern betrifft, oder „modern“ bzw. „liberal“ im Sinne, dass der ökonomischen Eigenständigkeit von Mann und Frau sowie deren Berufstätigkeit der gleiche Stellenwert beigemessen und damit Rollenwahlfreiheit für beide gegeben ist? In rechtlicher Hinsicht ist die Gleichberechtigung und Entwicklungsfreiheit beider Geschlechter in Ländern mit einer liberalen demokratischen Gesellschaftsordnung mittlerweile durchgesetzt. Die umfassende Umsetzung in die Lebenspraxis ist auch in Europa in unterschiedlicher Geschwindigkeit unterwegs.

Auf jeden Fall begleiteten diese Fragen in den letzten Jahrzehnten die Modernisierung und Liberalisierung vieler europäischer Gesellschaften und waren Gegenstand heftiger Debatten. Mittlerweile sind sie auch Teil der Debatte über Zuwanderung und Integration: der politischen und gesellschaftlichen wie auch der Forschungsdebatte. Welches Rollenbild bringen ZuwanderInnen aus ihren Herkunftsländern mit und wie beeinflusst das die strukturelle Integration sowie das Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft? Welche Rollen spielen dabei Religionszugehörigkeit und Intensität an Religiosität? Wie beeinflussen die Faktoren Geschlecht oder Generationenzugehörigkeit Einstellungen und die gelebte Praxis? Und welche Veränderungen lassen sich im Verlauf von Integrationsprozessen feststellen? Diesen Fragen möchten wir am 17. und 18. Mai gemeinsam mit Ihnen nachgehen.

Die Veranstaltung am 17. Mai liefert empirische Befunde zu folgenden Themen:

- *Geschlechterrollen von Geflüchteten in Deutschland – Ergebnisse aus der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten*

Der Beitrag „Geschlechterrollen von Geflüchteten in Deutschland – Ergebnisse aus der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten“ von Jana A. Scheible beleuchtet die Ergebnisse der im Titel genannten Befragung. Im Rahmen der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten werden Personen, die in den Jahren nach 2013 als Schutzsuchende nach Deutschland gekommen sind, wiederholt befragt. Der Vortrag basiert auf den Befragungsergebnissen des Jahres 2016. Ergänzend dazu werden erste Befunde aus Österreich präsentiert.

- *Einstellungen zu Geschlechterrollen und gelebte Geschlechterrollen der zweiten Generation in Vorarlberg*

Im Rahmen der TIES-Studie (TIES steht für „The Integration of the European Second Generation“) wurden in verschiedenen europäischen Ländern junge Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund zu unterschiedlichen Themen befragt – darunter auch die Themen Einstellungen zu Geschlechterrollen und gelebte Geschlechterrollen in Bezug auf Familien-, Haus- und Erwerbsarbeit. In Österreich fand diese Befragung in Wien, Linz und Vorarlberg statt. Caroline Manahl präsentiert in ihrem Input die Ergebnisse zur zweiten Generation in Vorarlberg und kontextualisiert diese basierend auf internationalen Forschungsarbeiten.

- *Vorstellungen zur Rollenverteilung von Männern und Frauen bei Jugendlichen in Vorarlberg*

In der Studie „Lebenswelten“ wurden Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren in Vorarlberg zu ihren Zukunftsvorstellungen, ihrer Lebenssituation, ihren Werthaltungen und zu ihren Vorstellungen über Geschlechterrollen befragt. Die Ergebnisse zu den Geschlechterrollen werden von Gudrun Quenzel im Vortrag „Vorstellungen zur Rollenverteilung von Männern und Frauen bei Jugendlichen in Vorarlberg“ präsentiert.

Am 18. Mai laden wir interessierte Personen zur inhaltlichen Vertiefung im Rahmen eines Praxisworkshops ein (Achtung: Begrenzte TeilnehmerInnenzahl).

- *Praxisworkshop „Geschlechterrollen im Integrationsprozess“*

Der Praxisworkshop bietet TeilnehmerInnen der Veranstaltung den Rahmen, unter Fachmoderation gemeinsam und lösungsorientiert an ihren konkreten Fragen zum Themenkomplex „Geschlechterrollen im Integrationsprozess“ zu arbeiten.

Programm

Tag 1, 17. Mai 2017

- 13.00 Uhr Apéro
- 13.30 Uhr *Begrüßung, Einführung und Kontextualisierung*
Dr. Eva Grabherr, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration
- 14:00 Uhr *Geschlechterrollen von Geflüchteten in Deutschland – Ergebnisse aus der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten*
mit anschließender Ergänzung durch Befunde aus Österreich
Jana A. Scheible M.Sc. B.Sc., Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingen (BAMF) der Bundesrepublik Deutschland
- 14:45 Uhr *Einstellungen zu Geschlechterrollen und gelebte Geschlechterrollen der zweiten Generation in Vorarlberg*
Mag. Caroline Manahl, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration
- 15:30 Uhr Pause
- 16:00 Uhr *Vorstellungen zur Rollenverteilung von Männern und Frauen bei Jugendlichen in Vorarlberg*
Prof. Dr. Gudrun Quenzel, Pädagogische Hochschule Vorarlberg
- 16:45 Uhr Moderierter Austausch über die präsentierten Studienergebnisse
- 17:45 Uhr Gemeinsamer Ausklang

Tag 2, 18. Mai 2017

- 15:00 bis 18:00 Uhr *Praxisworkshop „Geschlechterrollen im Integrationsprozess“*
Fachmoderation Dr. Eva Grabherr, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Wir bitten um **Anmeldung** unter office@okay-line.at bis zum 12. Mai 2017. (Bitte, nennen Sie im Betreff, für welche Tage Sie sich anmelden. Die TeilnehmerInnenzahl für den Praxisworkshop ist auf 15 Personen beschränkt.)

Unterstützt von:



Die TIES-Studie Vorarlberg wurde von der Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration, Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten und der Abteilung Wissenschaft der Vorarlberger Landesregierung gefördert. Die Veranstaltungen zur Vermittlung der Ergebnisse werden von der Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration, Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten der Vorarlberger Landesregierung gefördert.

okay. zusammen leben
Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Färbergasse 15/304 | A-6850 Dornbirn | Tel.+43-5572-398102 | Fax -4 | office@okay-line.at | www.okay-line.at
Projekträger: Verein Aktion Mitarbeit | ZVR: 142483657 | UID: ATU 39339202

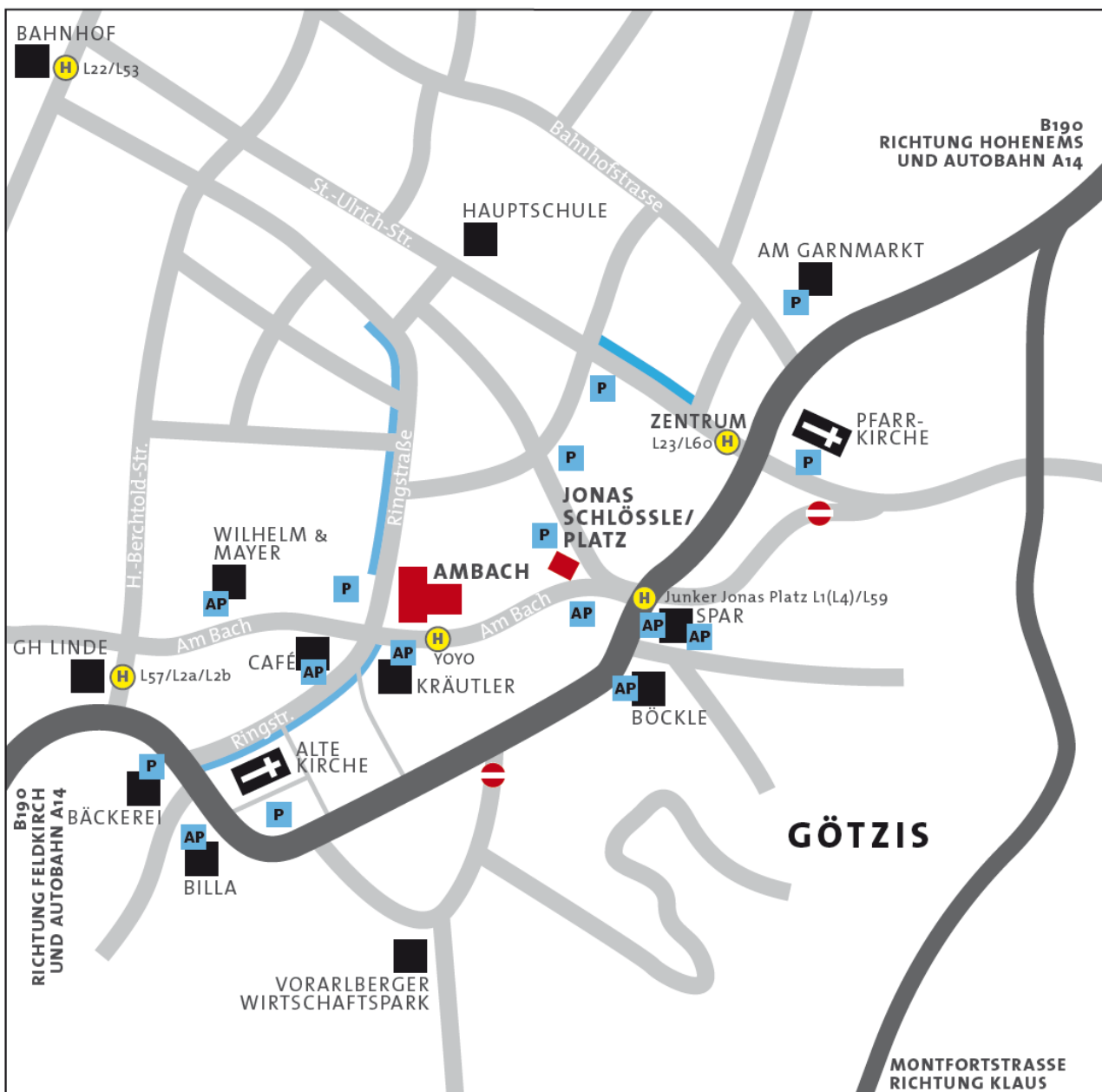
Information zu den Veranstaltungsorten

Tag 1, 17. Mai 2017

Kulturbühne AMBACH
Am Bach 10
6840 Götzis

Tag 2, 18. Mai 2017

Junker-Jonas-Schlössle
Junker-Jonas-Platz 1
6840 Götzis



Die beiden Veranstaltungsorte sind in ca. 10 Gehminuten vom Bahnhof Götzis erreichbar.
Parkplätze stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung.